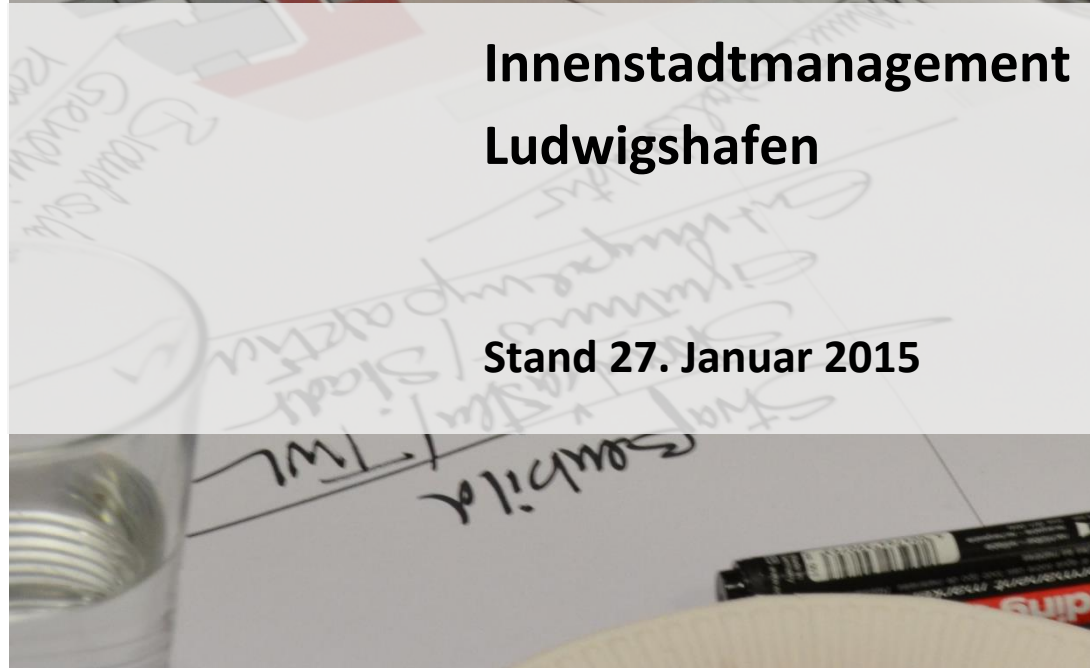


# IDEENÜBERSICHT



**Innenstadtmanagement  
Ludwigshafen**

**Stand 27. Januar 2015**



## Ideenübersicht

### Innenstadtmanagement Ludwigshafen

## Impressum

### *Auftraggeber*

Stadt Ludwigshafen  
Bereich Stadtentwicklung  
Rathausplatz 20  
67059 Ludwigshafen

### *Projektbearbeitung*

cima Beratung + Management GmbH  
Eupener Straße 150  
50933 Köln  
[www.cima.de](http://www.cima.de)

Gesellschaft für Innovation und  
Unternehmensförderung mbH  
Nell-Breuning-Allee 8  
66115 Saarbrücken  
[www.giu.de](http://www.giu.de)

### *Mitarbeit*

W.E.G.-  
WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft  
Ludwigshafen  
am Rhein mbH  
Rathausplatz 10+12  
67059 Ludwigshafen

LUKOM Ludwigshafener  
Kongress- und  
Marketing-Gesellschaft  
mbH  
Rheinuferstraße 9  
67061 Ludwigshafen



## Ideenübersicht

Ideen-Nr.	Bezeichnung
1	Task-Force „Stadtbild“
2	Kommunikations- und Imagekampagne Innenstadt LU
3	Immobilien- und Bauberatung durch Quartiersarchitekten
4	Überprüfung des Märktekonzeptes
5	Überprüfung des Veranstaltungskonzeptes
6	Aktionsprogramm Erscheinungsbild Ludwigsplatz
7	Gezielte Verbesserung der EG-Nutzungen am Ludwigsplatz entsprechend dem Profilierungsansatz
8	Gründerzentrum für Handel „Lifestyle LU“
9	Wunderhaus 2,0 (Kaufhaus auf Zeit)
10	Nachnutzung Fashion-House durch Einzelhandel
11	Büronutzung Grundstück Ludwigstraße 44 (ehem. Deutsche Bank)
12	Förderung von Büronutzungen
13	Modellvorhaben BID Ludwigstraße
14	Ausbau der TOP-in-LU-Initiative
15	Gestaltung und Belebung der Vorfront der östlichen Geschäftsseite Ludwigstraße
16	Gestaltungskonzept Gleisdreieck (K.-W.Straße/Ludwigstraße)
17	Nachnutzung H&M-Immobilie (Rathausplatz 21)
18	Spezielle Profilierung der Einzelhandelslage nördliche Bismarckstraße
19	Modellprojekt Nachnutzungsperspektiven für Geschäftshäuser
20	Impulsprojekt Wohnen (Neubau Bismarckstraße 70-74, GAG-Immobilie)
21	Impulsprojekt Wohnen/ Dienstleistung/ Freizeit (Nachnutzung ehem. Kaufhof)
22	Blockinnenbereich als Potenzial für attraktives Wohnen und Arbeiten
23	Öffnung der Bismarckstraße für Pkw und Radfahrer
24	Umsetzung eines Lichtkonzeptes für relevante Gebäude
25	Fassadensanierung Bürgermeister-Ludwig-Reichert-Haus
26	Stärkung des gastronomischen Angebotes in der Bahnhofstraße
27	Parkhaus Bürgerhof: temporäre Strandbar auf dem obersten Parkdeck
28	Parkhaus Bürgerhof: Zugang nach 22 h
29	Parkhaus Bürgerhof: Lichtillumination des Objektes
30	Parkgebührenerstattung durch Gastronomie
31	Gestaltung der Zugänge zum Bürgerhof
32	Neubau Tortenschachtel
33	Baustellenmanagement
34	Aufwertung Ankerhof
35	Neugestaltung /Neuordnung der Platzfläche in Verbindung mit Neubau
36	Co-working Spaces am Berliner Platz

## Lagenübergreifende Ideen

### Idee 1: Task Force „Stadtbild“

Lage: lagenübergreifend

#### Beschreibung

Trotz intensiver Bemühungen der zuständigen Stellen sind in der Innenstadt immer wieder Situationen zu beobachten, die die Aufenthaltsqualität negativ beeinflussen. Eine „Task Force Stadtbild“ soll die regelmäßigen Reinigungsarbeiten und die sonstigen laufenden Aktivitäten der Stadt Ludwigshafen ergänzen. Es geht insbesondere um die Beseitigung punktueller Missstände, die nicht durch die laufende Arbeit der zuständigen Stellen gedeckt sind. Dazu gehören beispielsweise die Entrümpelung des öffentlichen Raums, die Aktivierung des Knödelbrunnens, die Veranlassung von Graffiti-Beseitigungen etc.

Im ersten Schritt sollen hier die vorhandenen Strukturen überprüft, ergänzt und neu strukturiert werden.



## Idee 2: Kommunikationsoffensive Innenstadt LU

Lage: lagenübergreifend

### Beschreibung

Es wird eine Kampagne konzipiert, die den Aspekt hat, die bestehenden Leerstände offensiv und klar erkennbar zu beschreiben, um damit eine Neuan siedlung durch Handel- oder Dienstleistungsunter nehmen auszulösen. Größe, Ansprechpartner, Miete und Nebenkosten sollen schnell erkennbar werden. Die Kampagne soll eindeutig sagen "Ihr Erfolg findet in der City von Ludwigshafen statt." Mit dieser Offensive wird Interesse für die günstigen Standorte in dem definierten Gebiet geweckt. Weiterhin sollen dabei die erfolgreichen Geschäftsmodelle in der City beschrieben werden. Damit wird aufgezeigt, dass man in der City von Ludwigshafen gute Geschäfte machen kann.



Weitere Kommunikationsziele sind:

- Der Besuch der Innenstadt lohnt sich (z.B. mit der Wegeföhrung aus den Centern: „Hier geht's in die City“).
- Es gibt eine umfangreiche Unterstützung durch Vermieter, Stadt, WEG, Stadtmarketing, IHK etc. bei der Ansiedlung eines neuen Unternehmens.

Die Kommunikationsoffensive soll die Stoßrichtung vorgeben für eine dauerhaft angelegte Kommunikationsstrategie für den Standort Innenstadt Ludwigshafen, die im Laufe des Projektes Innenstadtmanagement entwickelt wird.

### Idee 3: Immobilien- und Bauberatung durch Quartiersarchitekten

Lage: lagenübergreifend

#### Beschreibung

Einzelne Lagen der Ludwigshafener Innenstadt sollen ein neues Profil erhalten, d.h. sowohl der öffentliche Raum als auch die privaten Immobilien müssen sich in ihrer Gestaltung den neuen Funktionen anpassen bzw. den Boden für die funktionale Umwandlung bereiten.

Ein wichtiger Partner in diesem Prozess sind die privaten Einzeleigentümer, die den Großteil des Gebäudebestandes besitzen. Ein Quartiersarchitekt soll diese im Umgang mit ihrer Bestandsimmobilie unterstützen. Er ist somit Berater der Immobilieneigentümer und zugleich Projektinitiator. Er berät in Fragen marktgängiger Einzelhandelsflächen und zu den Themen energetische Sanierung sowie Wahrung/Wiederherstellung eines durchgängigen Erscheinungsbildes im Stil der 50er/60er Jahre (Baukultur).

Zu seinem Aufgabengebiet gehören:

- Einzelberatung
- Vorträge etc. in Kooperation mit Kammergruppe AKRP und anderen Institutionen
- Quartiersrundgänge /Vernetzung mit Lu-View
- Erstellung von Informationsmaterial
- Ausarbeitung Gestaltungssatzung, insb. EG-Zone

Der Quartiersarchitekt bietet eine kostenfreie Erstberatung für Einzeleigentümer. Er begutachtet Objekte, entwickelt Lösungsvorschläge, schätzt Machbarkeiten von baulichen Vorhaben und ihre Kosten ein. Zudem beurteilt der Quartiersarchitekt die Wirtschaftlichkeit von Planungen, gibt Hinweise auf Fördermöglichkeiten und unterstützt die Eigentümer bei notwendigen Baugenehmigungsverfahren.



## Lagenübergreifende Ideen insbesondere für den Berliner Platz (siehe auch Perspektive Berliner Platz)

### Idee 4: Überprüfung des Märktekonzeptes für den Berliner Platz und den Friedrich- Wilhelm-Wagner-Platz

Lage: Berliner Platz

#### Beschreibung

Der Berliner Platz und der Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz haben sich als Standort für verschiedenen Märkte etabliert; die räumliche Platzierung und die Art der Märkte ist zu überprüfen, eine Attraktivierung des Wochenmarktes auf dem Wilhelm-Wagner-Platz ist bei Beibehalt des Standortes einzuleiten. Für den Zeitraum der Baumaßnahme Tortenschachtel ist ein gesondertes Standortkonzept erforderlich.



### Idee 5: Überprüfung des Veranstaltungskonzeptes

Lage: insbesondere Berliner Platz

#### Beschreibung

Der Berliner Platz hat sich grundsätzlich als Veranstaltungsplatz für größere innerstädtische Veranstaltungen etabliert; die räumliche Platzierung und die Art der kleineren Veranstaltungen sind zu überprüfen. In die Betrachtung sind auch die übrigen Plätze der Innenstadt und die derzeit dort stattfindenden Veranstaltungen einzubeziehen.

Für den Zeitraum der Baumaßnahme Tortenschachtel ist ein gesondertes Standortkonzept erforderlich.





## Ideen für den Ludwigsplatz

### Perspektive: Die TOP-Büroadresse in LU mit ergänzender Gastronomie.

- Hier sind die großen Büronutzer mit einer repräsentativen Adresse zu Hause.
- Der Ludwigsplatz ist adressbildend und zugleich Verweilraum für Beschäftigte und Besucher.
- Die Gastronomie bietet den Beschäftigten, aber auch allen Innenstadtbesuchern hohe Qualität.

## Idee 6: Aktionsprogramm „Erscheinungsbild Ludwigsplatz“

Lage: Ludwigsplatz

### Beschreibung

Neugestaltung des westlichen Straßenraums inkl. Gehwege (zwischen Café Ludwig und Deutsche Bank) mit Einbezug einer Vorfahrt für das Europa-Hotel und der Außengastronomie; soll im Rahmen des Ausbaubeitragsprogramms umgesetzt werden



## Idee 7: Gezielte qualitative Verbesserung der EG-Nutzungen entsprechend dem Profilierungsansatz

Lage: Ludwigsplatz

### Beschreibung

Als „TOP-Büroadresse in LU“ zeichnet sich der Ludwigsplatz durch repräsentative Büronutzungen oder dem Lagenprofil angepasste ergänzende Nutzungen aus. Zielgerichtet ist eine Optimierung der EG-Nutzungen zu verfolgen.



## Ideen für die mittlere Ludwigstraße

### Perspektive: Hochwertiges Arbeiten und Einkaufen.

- Ludwigplatz und südliche Ludwigstraße strahlen in die mittlere Ludwigstraße aus.
- Hochwertiges Arbeiten und „TOP in LU“-Angebote treffen aufeinander.

## Idee 8: Gründerzentrum für Handel „Lifestyle LU“

Lage: Mittlere Ludwigstraße

### Beschreibung

Etablierung eines Gründerzentrums mit mehreren Ladeneinheiten für Einzelhandel und Dienstleistungen mit ergänzenden Serviceangeboten (u.a. Coaching) nach dem Vorbild von Technologie- und Existenzgründerzentren; Nutzer können sich unter dem Label „Lifestyle LU“ präsentieren. Modellprojekt zur Förderung von Arbeitsplätzen.

Beispiel Gründerinitiative Stadt  
Witten  
[www.witten.de](http://www.witten.de)



## Idee 9: Wunderhaus 2.0 (Zwischennutzung)

Lage: Mittlere Ludwigstraße

### Beschreibung

Temporäre Nutzung (z.B. 6 Wochen) eines größeren Leerstandes mit der Möglichkeit der Ausstellung und des Verkaufs von Kunsthandwerk (Bilder, Keramik, Schmuck etc.); zentrale Organisation und Vermarktung (Vorbild „Wunderhaus LU“)



## Idee 10: Nachnutzung Fashion-House durch Einzelhandel

Lage: Mittlere Ludwigstraße

### Beschreibung

Nachnutzung des Fashion-House durch eine zur Positionierung der Lage geeigneten Anbieter; Präferenz für spezialisierten Facheinzelhandel



## Idee 11: Entwicklung Grundstück Ludwigstraße 44 (ehem. Deutsche Bank)

Lage: Mittlere Ludwigstraße

### Beschreibung

Totalsanierung oder Neubau nach Abriss und Ansiedlung eines größeren Büronutzers. Der vorhandene Durchgang zur Rheinuferstraße wird aufgeben.



## Idee 11: Förderung von Büronutzungen in der Ludwigstraße

Lage: Mittlere Ludwigstraße

### Beschreibung

Aktive Förderung der Büroflächenentwicklung (Immobilienentwicklung, Vermarktung)



## Ideen für die südliche Ludwigsstraße/Kaiser-Wilhelm-Straße

### Perspektive: „TOP in LU“-Standort für den Einzelhandel.

- Der inhabergeführte, qualitätsorientierte Einzelhandel ist hier zu Hause und bildet die Alternative zu den Shopping-Centern.
- Gemeinschaftsinitiativen fördern das Lagenprofil: Der Ludwigsplatz ist adressbildend und zugleich Verweilraum für Beschäftigte und Besucher.

### Idee 13: Modellvorhaben „BID Ludwigstraße“

Lage: Südliche Ludwigstraße/ Kaiser-Wilhelm-Straße

#### Beschreibung

Business Improvement Districts (BID) stellen ein zwischenzeitlich in vielen Bundesländern etabliertes Instrument zur Förderung des Engagements privater Hauseigentümer für das eigene Quartier dar. In Rheinland-Pfalz werden zurzeit Überlegungen angestellt, die rechtlichen Voraussetzungen für BID-Id zu schaffen. Mit einem das Gesetzgebungsverfahren begleitenden BID-Modellvorhaben Ludwigstraße wird die Profilierung der südlichen Ludwigstraße als „TOP in LU“-Lage gefördert.



### Idee 14: Ausbau der „TOP in LU“-Initiative

Lage: Südliche Ludwigstraße/ Kaiser-Wilhelm-Straße

#### Beschreibung

Mit einer Professionalisierung und hinsichtlich der Mitglieder erweiterten „TOP in LU“-Initiative wird ein leistungsfähiger Marketingverbund geschaffen; die Marke „TOP in LU“ steht für qualitätsorientierte Angebote von Handel, Gastronomie und Dienstleistungen in Ludwigshafen.



### Idee 15:

## Gestaltung und Belebung der Zone vor der östlichen Geschäftsseite Ludwigstraße

Lage: Südliche Ludwigstraße/ Kaiser-Wilhelm-Straße

### Beschreibung

Die östliche Randbebauung der südlichen Ludwigstraße ist gegenüber der übrigen Bebauung etwas zurückversetzt; es besteht ein breiter Gehwegbereich, der aktuell nicht adäquat genutzt wird. Mit einem neuen Gestaltungs- und Nutzungskonzept ist der öffentliche Raum als „TOP in LU“-Standort zu entwickeln.



### Idee 16:

## Gestaltungskonzept Gleisdreieck

Lage: Südliche Ludwigstraße/ Kaiser-Wilhelm-Straße

### Beschreibung

Derzeit besteht bei vielen Passanten eine Orientierungslosigkeit; der Kreuzungsbereich wird nicht als geordneter öffentlicher Raum wahrgenommen; das Konzept schließt die Gestaltung des öffentlichen Raums ebenso ein wie die Attraktivierung der Randbebauung.



## Ideen für die nördliche Bismarckstraße

### Perspektive: Einkaufslage zwischen Rathauscenter und Bismarckzentrum.

- Zwischen den beiden Centern entsteht eine funktionierende Handelslage.
- Rathauscenter und Bismarckzentrum bilden die Magneten an den beiden Enden.
- Ein gehobenes Waren- und Dienstleistungsangebot im Bereich des persönlichen Bedarfs führt zusätzlich zur Belegung der Leerstände.

### Idee 17: Nachnutzung EG Rathausplatz 21 (ehem. H&M)

Lage: Nördliche Bismarckstraße

#### Beschreibung

Das ehemalige H&M-Ladenlokal stellt eine marktgerechte Handelsimmobilie in einer aufgrund der Nähe zum Rathaus-Center exponierten Lage dar; Ziel ist es, einen konsumorientierten Frequenzbringer (evtl. unter Aufgabe des Untergeschosses) anzusiedeln.



### Idee 18: Spezielle Profilierung der Einzelhandelslage

Lage: Nördliche Bismarckstraße

#### Beschreibung

Die nördliche Bismarckstraße wird auch in Zukunft eine Handelslage sein. Die Förderung der lokalen Ökonomie führt zusätzlich zur Belegung der Leerstände. Die Entwicklung der Einzelhandelslage ist im Zusammenhang mit dem Projekt City West und der Entwicklung des Rathauscenters zu sehen.



## Ideen für die mittlere Bismarckstraße

**Perspektive: Von der ehemaligen Handelslage zum Standort für Dienstleister und innerstädtisches Wohnen**

- In Schritten zu neuen Qualitäten und Nutzungen
- Einzelhandelsflächen sukzessive vom Markt nehmen
- Impuls- /Neubauprojekt(e) erforderlich, um neues Image zu prägen
- Umfeldqualität aufwerten, damit Wohnnutzung eine Perspektive erhält (Aufwertung Blockinnenbereiche)
- Dienstleistungen in den Erdgeschossen dienen dem Wohnen bzw. sind wohnverträglich (z.B. Kreativwirtschaft, Gesundheitswirtschaft)

### Idee 19:

## Modellprojekt „Nachnutzungsperspektiven für Geschäftshäuser“

**Lage: Mittlere Bismarckstraße**

### Beschreibung

Modellprojekt zum Umbau von Ladenlokalen für Dienstleistungen, Büros, Kulturangebote, dem Wohnen in den Obergeschossen dienende Nutzungen unter Einbezug energetischer und baukultureller Sanierung.



### Idee 20:

## Impulsprojekt Wohnen (Neubau Bismarckstraße 70 – 74, GAG-Immobilie)

**Lage: Mittlere Bismarckstraße**

### Beschreibung

Abriss/ Neubau mit Wohnnutzung und Durchgang zum Bürgerhof kombinieren, ggfs. gemeinsame Entwicklung mit Objekt Bismarckstraße 68.



**Idee 21:**  
**Impulsprojekt Wohnen/ Dienstleistung/ Freizeit/ Einkaufen (Nachnutzung ehem. Kaufhof)**

**Lage:** Mittlere Bismarckstraße

**Beschreibung**

Nachnutzung der Kaufhof-Immobilie



**Idee 22:**  
**Blockinnenbereiche als Potenzial für attraktives Wohnen und Arbeiten**

**Lage:** Mittlere Bismarckstraße

**Beschreibung**

Beispielhafte Entkernung und Neugestaltung eines Blockinnenbereichs zwischen Bahnhofstraße und Amtsstraße





## Idee 23:

### Diskussionsprozess zur Öffnung der Bismarckstraße für Pkw und Radfahrer

Lage: Mittlere Bismarckstraße

#### Beschreibung

Umgestaltung der Fußgängerzone zu einem verkehrsberuhigten Bereich in Reaktion auf die verringerte Passantenfrequenz und zugleich als Signal für Änderung des Lagenprofils.

Die Lagenwerkstätten ergaben eine grundsätzliche Zustimmung zur Öffnung der Bismarckstraße. Auf dieser Grundlage soll ein geeigneter Beteiligungsprozess erfolgen, in welchem die Perspektiven der Öffnung sowohl mit Bürgern und Anwohner als auch mit Gewerbetreibenden diskutiert werden sollen. Der Diskussions- und spätere Umsetzungsprozess sollte in Schritten erfolgen. Als Beispiel für den Diskussionsprozess soll die Vorgehensweise bei der Öffnung der Ludwigstraße dienen (z. B. Bildung eines Runden Tisches).



## Ideen für die südliche Bismarckstraße

### Perspektive: Bildungsschwerpunkt entlang der innerstädtischen Kulturachse

- Stadtbibliothek und Berufsschule machen den Standort auch für andere höherwertige Nutzungen interessant.

### Idee 24:

## Umsetzung des Lichtkonzeptes für stadtbildprägende Gebäude in der südlichen Bismarckstraße

Lage: Südliche Bismarckstraße

### Beschreibung

In der südlichen Bismarckstraße finden sich vermehrt architektonisch wertvolle Gebäude verschiedener Epochen, die durch eine geeignete Fassadenbeleuchtung gezielt in Szene zu setzen sind. Im Vordergrund stehen die öffentlichen Gebäude. Das Idee kann erweitert werden um Objekte der 50er-/ 60er-Jahrearchitektur (auch in der angrenzenden Kaiser-Wilhelm-Straße).



### Idee 24:

## Fassadensanierung Bürgermeister-Ludwig-Reichert-Haus

Lage: Südliche Bismarckstraße

### Beschreibung

Das Gebäude bildet eines der tragenden Elemente der innerstädtischen Kulturachse; u.a. nutzt der Kunstverein Ludwigshafen den 500 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsraum für Ausstellungen von regionalen, überregionalen und internationalen Künstlern.

Mit der Fassadensanierung des Bürgermeister-Ludwig-Reichert-Hauses und der laufenden Neugestaltung der Stadtbibliothek (Gebäude und innenhof) wird die im Innenstadtkonzept enthaltene Kulturachse gestärkt.



Quelle: www.bing.com

## Ideen für die Bahnhofstraße und den Bürgerhof

### Perspektive: Der gastronomische Treffpunkt in LU

- Die vorhandenen Betriebe sind der Ausgangspunkt für die Etablierung eines gastronomischen Bereichs mit eigener Anziehungskraft in der Ludwigshafener Innenstadt.
- In den Mittagsstunden nutzen die Innenstadtbeschäftigten das Angebot, abends alle Ludwigshafener und Gäste aus der Region.
- Zusätzliche Anbieter, eine großzügige Außengastronomie sowie ein gemeinsames Marketing führen zu Profilierung als „TOP in LU“-Gastronomiestandort.

### Idee 26:

## Stärkung des gastronomischen Angebotes in der Bahnhofstraße

### Lage: Bahnhofstraße und Bürgerhof

#### Beschreibung

Ziel ist die Stärkung der ansässigen gastronomischen Anbieter.

Zum einen ist der Gastronomiestandort Bahnhofstraße durch geeignete Gemeinschaftsaktivitäten (Werbung und sonstige Aktivitäten) der ansässigen Betriebe zu stärken.

Zum anderen sind im Fall künftig entstehender Leerstände die Objekte qualifiziert wieder zu vermieten und frequenzstarke gastronomische Anbieter anzusiedeln.



### Idee 27:

## Parkhaus Bahnhofstraße: temporäre Strandbar auf dem obersten Parkdeck

### Lage: Bahnhofstraße und Bürgerhof

#### Beschreibung

Eine temporäre Strandbar auf dem obersten Parkdeck ergänzt das bestehende gastronomische Angebot und bietet mit dem Blick über die Dächer von LU eine einmalige Perspektive.



[www.stuttgarter-nachrichten.de](http://www.stuttgarter-nachrichten.de)

## Idee 28: Parkhaus Bahnhofstraße: Zugang nach 22 Uhr

Lage: Bahnhofstraße und Bürgerhof

### Beschreibung

Durch eine Verlängerung des Zugangs zum Parkhaus in den Abend- und Nachtstunden erfreuen sich die Besucher des gastronomischen Angebots kürzerer Wege.



## Idee 29: Parkhaus Bahnhofstraße: Lichtillumination des Objektes

Lage: Bahnhofstraße und Bürgerhof

### Beschreibung

Durch eine künstlerisch gestaltete Illumination des Parkhauses ist die Unverwechselbarkeit der Bahnhofstraße zu fördern; die Beleuchtung trägt zur Anziehungskraft der Gastronomiezone Bahnhofstraße in den Abendstunden bei.



[www.strassenkatalog.de/panoramio/illumination,44248536.html](http://www.strassenkatalog.de/panoramio/illumination,44248536.html)

### Idee 30: Parkgebührenerstattung durch Gastronomie

Lage: Bahnhofstraße und Bürgerhof

#### Beschreibung

Wenn das Parkhaus auch in den späten Abendstunden zugänglich bleibt, wird es zum beliebten Stellplatz für Gastronomiebesucher. Im Gegenzug zur Verlängerung der Zugänglichkeit erstatten die Gastronomen ihren Gästen die Parkgebühren.



[www.bsks.info/pictures/parkhauschild.png](http://www.bsks.info/pictures/parkhauschild.png)

### Idee 31: Gestaltung der Zugänge zum Bürgerhof

Lage: Bahnhofstraße und Bürgerhof

#### Beschreibung

Der Bürgerhof wurde aktuell als zentraler innerstädtischer Platz neu gestaltet und aufgewertet. Das derzeitige Erscheinungsbild der Zugänge lädt nicht zum Betreten des Bürgerhofes ein; durch eine Neugestaltung der Zugänge von der Ludwigstraße, den Neubau des Objektes Bismarckstraße 70 – 74 und einen auch für Ortsunkundige erkennbaren Zugang von der Kaiser-Wilhelm-Straße ist die Einbindung des Bürgerhofes in die Innenstadt zu verbessern.



## Idee Berliner Platz

### Perspektive: Zentraler, vitaler Knotenpunkt der Innenstadt mit Einzelhandelsschwerpunkt

- Der ÖPNV-Halt LU-Mitte bildet für viele Innenstadtbeschäftigte und Besucher einen der Hauptzugänge zur Innenstadt.
- Der Neubau Tortenschachtel wird mit publikumsintensiven Nutzungen nachhaltig den Platz aufwerten; der Einzelhandel kehrt an den Berliner Platz zurück.
- Im „Windschatten“ des Neubaus wird auch der Immobilienstandort Berliner Platz und angrenzende Bereiche (Wredestraße) für Investitionen wieder interessant.

## Idee 32:

### Neubau Tortenschachtel

Lage: Berliner Platz

#### Beschreibung

Der geplante Neubau wirkt als städtebauliche Landmarke und Impulsgeber für die gesamte Innenstadt mit einem frequenzstarken Nutzungsmix.



<http://timon.de/Idee/tortenschachtel-ludwigshafen.html>

## Idee 33:

### Baustellenmanagement Tortenschachtel

Lage: Berliner Platz

#### Beschreibung

In der Bauphase werden die Bauabläufe mit weiteren Baumaßnahmen, den Märkten und Veranstaltungen sowie dem Einzelhandel abgestimmt. Damit wird den Belangen sämtlicher Akteure Rechnung getragen.

Ziel ist es, den Neubau als positives Zukunftssignal zu kommunizieren und somit auch die Notwendigkeit der Baumaßnahmen.



### **Idee 34: Aufwertung Ankerhof**

**Lage: Berliner Platz**

#### **Beschreibung**

Aufwertung des Ankerhofs als attraktives Wohnobjekt; Aufwertung des oberen Galeriegeschosses für höherwertiges Wohnen; Fortsetzung der übrigen Objektsanierung hinsichtlich Außenfassade und Wohnungen



### **Idee 35: Neugestaltung/ Neuordnung der Platzfläche in Verbindung mit Neubau Tortenschachtel**

**Lage: Berliner Platz**

#### **Beschreibung**

Im Zusammenhang mit dem Neubau Tortenschachtel ist die Platzfläche funktional neu zu ordnen und gestalterisch zu überarbeiten.



### **Idee 36: Co-Working Space am Berliner Platz**

**Lage: Berliner Platz**

#### **Beschreibung**

Nachnutzung der leer stehenden Ladenlokale für Nachfrager aus der Kreativwirtschaft in Form eines Co-Working-Space (Raum für temporäre Arbeitsplätze)

